

In der gegenwärtigen Schuldenkrise verknüpfen sich – begleitet von Schuldwzuweisungen – Zahlen, Begriffe und Emotionen zu einem schwer auflösbaren Knoten. Die Konferenz will mögliche Fragen, Richtungen und Handlungsschritte sondieren und zu einer Lagebesprechung anderer Art anregen. Es gilt, die Diskussion zu öffnen auch für existenzielle und moralische Schuldenerfahrungen – und damit unter die Oberfläche der finanzwirtschaftlichen Debatten zu blicken. In variierenden Rede- und Gesprächsformaten, befreit vom Zwang zum fachlichen Behauptungswissen, sind Vertreter_innen aus Anthropologie, Soziologie, Kulturgeschichte, Psychologie, Ökonomie, Finanzwissenschaften und den Künsten eingeladen, ihre Sichtweisen und Kompetenzen einzubringen. In interaktiven systemischen Aufstellungen werden mögliche Positionen zu Schuld und Schulden individuell erlebbar gemacht. Und: „Economics of Good and Evil“, ein Theaterstück von Tomáš Sedláček, bringt ökonomische Theorie zur Aufführung.

Eintritt Konferenz, Ausstellung und systemische Aufstellungen frei; Theater: 6 €/4 € Alle Veranstaltungen in deutsch-englischer Simultanübersetzung

FR | FRI 7.12. 10 – 11 H MORGENJOURNAL MIT KAFFEE | MORNING JOURNAL WITH COFFEE
Stephan Seiter: Schulden. Daten und Fakten | **Debts. Facts and Figures**

Ausgehend vom Beispiel Griechenland widmet sich die Präsentation dem Problem der Staatsverschuldung: Ist sie prinzipiell zu vermeiden oder gibt es rationale Gründe, dass sich Staaten verschulden? Wer wird durch die Staatsverschuldung besonders belastet? Wer profitiert?

Stephan Seiter ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden an der ESB Business School, Reutlingen.

Using Greece as an example, the presentations focus on the problem of national debt. Should this, in principle, be avoided or are there rational reasons for a country to become indebted? Who bears the heaviest burdens incurred by the national debt? And who benefits?

Stephan Seiter is Professor for Economics and Quantitative Methods at the ESB Business School, Reutlingen.

FR | FRI 7.12. 14 – 20 H Q&A Sessions

In einer Art „Staffellauf“ wird das Sprechen über Schuld und Schulden in Form von Dialogen zu einer Reise durch unterschiedliche Disziplinen: Eine Kulturwissenschaftlerin trifft auf einen Philosophen, der Philosoph auf eine Neurologin, die Neurologin auf einen Ökonomen. Nach 20 Minuten werden die Befragten jeweils selbst zu Fragenden mit einem/r neuen Gesprächspartner/in. Anschließend stehen alle Teilnehmer_innen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Mit: **Thomas Macho** (Impuls), **Christina von Braun** (Gender-Theoretikerin, Autorin, Filmemacherin; Professorin für Kulturtheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin), **Eric Brian** (Soziologe und Wissenschaftshistoriker; Professor an der Ecole des hautes études en sciences sociales, Paris, Arbeitsgebiete: Unsicherheit bzw. Regelmäßigkeit sozialer Phänomene und deren wissenschaftliche Objektifizierungen), **Michael C. Burda** (Ökonom; Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin, Visiting Professor an der European School of Management and Technology; Forschungsgebiete: Makroökonomik, Arbeitsmarktökonomik und europäische Integration), **Ulrike Harms** (Ärztin der Neurologie, Neurowissenschaftlerin und Dozentin an der Charité, Berlin), **Jochen Hörisch** (Literatur- und Mediawissenschaftler, Ordinarus für Neuere Deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse an der Universität Mannheim; Initiator der Tilgungsinitiative hurawittigen.de), **Michael Hutter** (Ökonom und Soziologe; Professor für Kultur, Wissen und Innovation am Institut für Soziologie der Technischen Universität Berlin, Leiter der Forschungs-abelung „Kulturelle Quellen von Neuheit“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), **Maria-Sibylla Lotter** (Dozentin für angewandte Ethik, Religionsphilosophie und Religionswissenschaft an der Universität Konstanz), **Wolfgang Pircher** (Philosoph, Assistenzprofessor i. R. am Institut für Philosophie der Universität Wien, 2011 Senior Fellow am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie an der Bauhaus-Universität Weimar), **Birger P. Priddat** (Philosoph und Ökonom; Professor für Politische Ökonomie an der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten/Herdecke; Arbeitsgebiete: Theorie der politischen Ökonomie, der Zukunft der Arbeit sowie der Geschichte des ökonomischen Denkens), **Tomáš Sedláček** (s. rechts), **Leopold Seiler** (Asset Manager, Wien, beschäftigt sich mit dem Phänomen der sozialen Entropie, dem er durch weltweite Micro-Aktivitäten entgegenzuwirken sucht), **Ulrike Vedder** (Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin; Arbeitsgebiete: Wissenspoetik und Geschlechterforschung, Kulturelle Transformationen von Dingen, Nachleben und Museum – Medien in/und Literatur), **Elisabeth Weber** (Professorin für Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaften an der University of California, Santa Barbara)

SA | SAT 8.12. 14 – 15.15 H VORTRAG | LECTURE
Elena Esposito: Was (ver)binden die Bonds? Das Eigentum an der Zukunft und die Verantwortung für die Gegenwart | **What do Bonds Bind? The Property of the Future and the Responsibility of the Present** anschließend Gespräch mit dem Ökonomen und Soziologen **Michael Hutter** | **Followed by a talk with the economist and sociologist Michael Hutter**

Schulden werden stets mit Schuld in Verbindung gebracht. Traditionell waren aber nicht die Schuldner_innen schuldig, sondern diejenigen, die einen Profit daraus ziehen, etwas zu verkaufen, was ihnen nicht gehört: Zeit. Heute hat sich die Lage verschoben und die Schuld wird nicht den Gläubiger_innen zugeschrieben, sondern denjenigen, die sich verschulden – vielleicht unverantwortlicherweise. Bonds operieren mit dem Faktor Zeit, genauer gesagt mit der Zukunft. Sie nutzen die Zukunft in der Gegenwart, in der Hoffnung, eine reichere Zukunft zu generieren, die es ermöglicht, die Schulden zurückzuzahlen. Das Problem dabei – wie die Finanzkrise gezeigt hat – ist der Zirkelschluss. Wenn wir die Zukunft verplanen, verfügen wir über etwas, das zwar noch nicht existiert, aber von unserem gegenwärtigen Verhalten abhängt; dieses weicht oft gegen von unseren Erwartungen und Berechnungen ab.

SA | SAT 8.12. 18 – 19 H PRAXISGESPRÄCH | PRACTICAL TALK
Ralph Bollmann, Michael Freund, Ulrike Herrmann, Holger Zschäpitz: Krisenjournalismus | **The Journalism of Crises**

Die Debatten um Schuld und Schulden werden durch die Berichterstattung in verschiedenen Ländern und Medien nicht nur aufgegriffen, sondern auch beeinflusst und verschärft. Was für eine Rolle spielt Journalismus in ökonomischen und sozialen Krisenzeiten? Worin liegt seine Verantwortung? Wie wird geeigneter Druck auf Politik und Finanzmärkte ausgeübt – und die Verringerung politischer Handlungsfähigkeit vermieden? In einem „Praxisgespräch“ soll die rekursive Wirkungsweise des Schulden-Journalismus reflektiert werden.

Ralph Bollmann ist Korrespondent für Wirtschaftspolitik der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. **Michael Freund**, Soziologe und Publizist, ist Redakteur und Kolummist beim „Standard“, Wien. **Ulrike Herrmann**, geleimte Bankkauffrau, ist Wirtschaftskorrespondentin der „taz – die tageszeitung“. **Holger Zschäpitz** ist leitender Wirtschaftsredakteur von „Welt“ und „Welt am Sonntag“.

In the current debt crisis – in addition to the apportioning of blame – statistics, technical jargon and emotions become entangled to form an intractable knot. This conference sets out to identify possible questions, directions and courses of action and stimulate a different type of discussion on the situation. It also seeks to provide a platform for the existential and moral experience of guilt – and, in so doing, peer beneath the surface of the financial and economic debates. In diverse talk and discussion formats, freed from the obligation to make professional assertions, representatives from the fields of anthropology, sociology, cultural history, psychology, economics, finance and the arts have been asked to bring their specific thematic knowledge and skills to the debate. In interactive systemic constellations, possible positions with respect to guilt and debts are rendered individually tangible and made visible. And: economic theory is performed on stage in Tomáš Sedláček’s “Economics of Good and Evil.”

Free admission to the conference, exhibition and systemic constellations; theater: 6 €/4 € All events in German-English simultaneous translation

Instead of individual lectures, the discussion on guilt and debts takes the form of a dialogue which embarks upon a journey through various disciplines. In a kind of relay, a participant will switch after 20 minutes from being an interviewee to interviewer of a new participant. Thus a cultural theorist encounters a philosopher, the philosopher a neurologist, the neurologist an economist ... In conclusion all the participants will be available to field questions from the audience.

With: **Thomas Macho** (Impulse), **Christina von Braun** (Gender theorist, author, filmmaker; Professor for Cultural Theory at Humboldt-Universität, Berlin), **Eric Brian** (Sociologist and science historian; Professor at the Ecole des hautes études en sciences sociales, Paris; specialist fields: insecurity or the regularity of social phenomena and their scientific objectification), **Michael C. Burda** (Economist, Professor at Humboldt-Universität, Berlin and Visiting Professor at the European School of Management and Technology; specialist fields: macroeconomics, labour market economics and European Integration), **Ulrike Harms** (Neurologist, neuro-scientist and lecturer at the Charité, Berlin), **Jochen Hörisch** (Literary and media theorist, Professor for Contemporary German Literature and Qualitative Media Analysis at the University of Mannheim; initiator of the “Tilgungsinitiative,” a debt cancellation initiative called hurawittigen.de), **Michael Hutter** (Economist and sociologist; Professor for Culture, Knowledge and Innovation at the Institute for Sociology at the Technical University, Berlin, Director of the Research Unit “Cultural Sources of Innovation” at the WZB – Social Science Research Center Berlin), **Maria-Sibylla Lotter** (Lecturer in Applied Ethics, Philosophy of Religion and Religious Studies at the University of Konstanz), **Wolfgang Pircher** (Philosopher, Assistant Professor Emeritus at the Institute for Philosophy at the University of Vienna, 2011 Senior Fellow at the International College for Cultural Research and Media Philosophy at the Bauhaus-University Weimar), **Birger P. Priddat** (Philosopher and economist; Professor for Political Economics at the Economics Faculty of the University Witten/Herdecke; specialist fields: theory of political economy, future of labor and the history of economic thought), **Tomáš Sedláček** (see below) **Leopold Seiler** (Asset Manager, Vienna, specializing in the phenomena of social entropy, which he is seeking to counteract through micro-activities), **Ulrike Vedder** (Professor for Contemporary German Literature at Humboldt-Universität, Berlin; specialist fields: poetics of knowledge and gender research, cultural transformation of things, the afterlife and museum – media in/and literature), **Elisabeth Weber** (Professor for German and Comparative Literature at the University of California, Santa Barbara)

FR | FRI 7.12. 20.30 – 21.30 H THEATER
Tomáš Sedláček: Economics of Good and Evil: The Quest for Economic Meaning from Gilgamesh to Wall Street

Der tschechische Ökonom Tomáš Sedláček stellt in seinem Weltbestseller „Economics of Good and Evil“ die mathematisch-analytische, scheinbar wertfreie Betrachtungsweise der modernen Volkswirtschaftslehre in Frage. Wirtschaft und Wirtschaften werfen stets auch Fragen der Moral auf, und damit Fragen nach Gut und Böse. Die auf diesem Buch aufbauende experimentelle Collage mit grotesken Sketchen und Musikeinlagen – ein Parcours der Ökonomie vom Gilgamesch-Epos bis zur Wall Street – wird in Prag seit der ersten Aufführung am Nationaltheater mit großem Erfolg gespielt. Tomáš Sedláček, der im Stück selbst auftritt, beschließt den Abend mit einer Publikumsdiskussion über aktuelle ökonomische Fragen.

Tomáš Sedláček, vom Yale Economic Review als einer der „Young Guns: Five Hot Minds in Economics“ bezeichnet, lehrt an der Prager Karls-Universität, ist Chefökonom der größten tschechischen Bank und Mitglied des Nationalen Wirtschaftsrats in Prag. Die deutsche Ausgabe von „Economics of Good and Evil“ brachte es bis auf Rang 12 der Spiegel-Sachbuchliste.

Die Performance ist ein Projekt der Gruppe **LISOVaNi** mit Lukáš Hejlik, Alan Novotný und Tomáš Sedláček; Regie: Lukáš Hejlik.

Elena Esposito lehrt Kommunikationssoziologie an der Universität Modena und Reggio Emilia. 2011 veröffentlichte sie „The Future of Futures. The Time of Money in Financing and Society“.

Debt has always been associated with guilt. Traditionally, however, the guilty one was not the debtor but the creditor – the one who makes a profit selling something that doesn’t belong to him, because it does not belong to men: time. Today the situation is different and guilt is attributed to those who become indebted, maybe irresponsibly. Bonds operate with time, and more precisely with the future: they use the future in the present, hoping to produce a richer future that will also allow repaying the debt. The problem, as the crisis showed, is circularity: in binding the future we bind something that doesn't yet exist and depends on our present behavior – often deviating from today’s expectations and calculations.

Elena Esposito teaches Sociology of Communications at the University of Modena and Regio Emilia. In 2011 she published “The Future of Futures: The Time of Money in Financing and Society.”

Debates over guilt and debt have not only attracted media coverage in many countries, but have also been influenced and intensified by it. What role is played by journalism in times of economic and social crises? Where does the responsibility of the media lie? How is the appropriate pressure applied to politicians and the financial markets – and how can the growing inability of politicians to address these issues be halted? In a “practice-based discussion” the recursive impact of debt journalism is reflected upon.

Ralph Bollmann is economics correspondent for the “Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung.“ **Michael Freund**, sociologist and publicist, is a journalist and columnist for the Vienna-based “Standard.“ **Ulrike Herrmann**, qualified bank clerk, is economics correspondent for the “taz – die tageszeitung.“ **Holger Zschäpitz** is chief economics editor for the “Welt“ and “Welt am Sonntag.“

DO | THU 6.12. 18 H
Eröffnung | Opening
Bernd M. Scherer & Thomas Macho

18.30 H Vortrag | Lecture: Maurizio Lazzarato (Paris)
Die Fabrik des verschuldeten Menschen | **The Making of the Indebted Man**

Die Wirtschaftswissenschaften glauben, Markt und Geld hätten die Menschheit von Schulden befreit. Tatsächlich hat der Kapitalismus die Unendlichkeit in die Ökonomie und in den Schuldendienst eingeführt. The economics disciplines hold that the market and money have liberated humanity from debt. In fact, Capitalism has introduced the concept of infinity into economics and into the servicing of debts.

Maurizio Lazzarato, Soziologe und Philosoph, beschäftigt sich mit der Ontologie der Arbeit. **Maurizio Lazzarato**, sociologist and philosopher, focuses on the ontology of work.

19.30 H Gespräch | Talk: Peter Eigen & Thomas Macho
Was ist Korruption? Schuld, Schulden und ältere Verbindlichkeiten | **What is Corruption? Guilt, Debts and Older Liabilities**

Peter Eigen ist Gründer und früherer Vorsitzender von Transparency International, **Thomas Macho**, Projektleiter „BONDS“, ist Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. **Peter Eigen** is the founder and former chairman of Transparency International; **Thomas Macho**, director of the “BONDS” project, is Professor for Cultural History at Humboldt-Universität, Berlin.

20.30 H Eröffnung | Opening „Cancelling Debts“

FR | FRI 7.12. 12 – 13 H VORTRAG UND DISKUSSION | LECTURE AND DISCUSSION
Hunter Beaumont: Subjektive Wirkungen von Bindungen, Schuld und Schuldgefühlen | **Subjective Effects of Bonding, Guilt and Feelings of Guilt**

Interne, subjektive Erfahrungen werden in gängigen akademischen Analysen oft übersehen. Eine nähere Betrachtung dieser Erfahrungen zeigt aber tiefe Verbindungen zwischen Schuld, Schuldgefühlen und Bindungen und deutet gleichzeitig auf konstruktive Lösungsmöglichkeiten hin. Die Fähigkeit zur Bindung – bei vielen Säugetiern zu beobachten – ist auch die Voraussetzung für menschliche Beziehungen und soziale Gruppen. Akademische psychologische Forschung und Erfahrungen aus der systemischen Psychotherapie erzielen hier überraschende Erkenntnisse.

Hunter Beaumont, klinischer Psychologe und systemischer Therapeut, ist Gründungspräsident der International Systemic Constellations Association und Programmleiter des jährlichen International Intensive Workshop in Family Constellations. Er ist Mitglied der American Psychological Association und des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen.

Internal, subjective experience is often overlooked in conventional academic contexts. Closer scrutiny of these experiences reveals a strong connection between guilt, guilt feelings and bonding, and also suggests constructive solutions. Attachment behavior can be observed among many mammals and is the fundamental basis for human relationships

Tomáš Sedláček, described in the “Yale Economic Review” as one of the “Young Guns: Five Hot Minds in Economics,” teaches at the Karls-Universität in Prague, is Chief Macroeconomic Strategist at SOB, the biggest bank in the Czech Republic and member of the National Economic Council in Prague. The German edition of “Economics of Good and Evil” made it to number 12 in the “Spiegel” list of best-selling non-fiction titles.

In his worldwide best-seller, the “Economics of Good and Evil,” the Czech economist Tomáš Sedláček interrogates the mathematical, analytical, seemingly value-free approach adopted by modern economic theory. Economics and economics continually raise questions of morality, and by extension, of good and evil. Based on his book, this experimental collage – a survey of economics from the Gilgamesch Epic to Wall Street, featuring grotesque sketches and musical interludes – has played to full houses since its premiere at the Nationaltheater in Prague. Tomáš Sedláček, who also appears in the production, ends the evening with an audience discussion on current economic issues.

Tomáš Sedláček, described in the “Yale Economic Review” as one of the “Young Guns: Five Hot Minds in Economics,” teaches at the Karls-Universität in Prague, is Chief Macroeconomic Strategist at SOB, the biggest bank in the Czech Republic and member of the National Economic Council in Prague. The German edition of “Economics of Good and Evil” made it to number 12 in the “Spiegel” list of best-selling non-fiction titles.

The Performance is a project initiated by the group **LISOVaNi** in collaboration with Lukáš Hejlik, Alan Novotný and Tomáš Sedláček; director: Lukáš Hejlik.

SA | SAT 8.12. 15.30 – 16 H LESUNG | READING
Aris Fioretos: Die halbe Sonne | **Half the Sun**

Was schulden wir unseren Eltern, dem was Staat? Aris Fioretos erzählt die Geschichte (s)eines griechischen Vaters rückwärts: vom Tod auf der Pflegestation über das Leben eines Auslands griechen bis zurück in die Zeit als junger Mann.

Aris Fioretos ist ein schwedischer Schriftsteller und Übersetzer griechisch-österreichischer Herkunft. „Die halbe Sonne“ erscheint Ende Januar 2013 beim Carl Hanser Verlag.

What do we owe our parents? What does the citizen owe the state? Aris Fioretos relates the story of a Greek father backwards: from his death in the care home, his life as an expat Greek, back to the time as a young man.

Aris Fioretos is a Swedish author and translator of Greek-Austrian descent. “Die halbe Sonne” is to be published at the end of January 2013 by the Carl Hanser Verlag.

SA | SAT 8.12. 16 – 16.45 H VORTRAG | LECTURE
Sigrid Weigel: Konversionen zwischen Schuld und Schulden | **Conversions between Guilt and Debts**

Sigrid Weigel diskutiert den symbolischen Tausch zwischen Schuld und Schulden, vor allem in Bezug auf das kulturelle Gedächtnis in Deutschland seit 1945. Ausgangspunkt ist die Konversion von Schuld in Schulden

SA | SAT 8.12. 19.15 – 20 H ABSCHLUSSVORTRAG | CONCLUDING LECTURE
Marcel Hénaff: Kosmische, symbolische und finanzielle Schulden: Energiereserven, Ungleichgewichte, Leben und Zeitlichkeit | **Cosmic, Symbolic and Financial Debts: Reflections on Energy Stocks, Equilibrium Differentials, Life and Temporality**

Schulden – symbolische wie finanzielle – sind an ein Datum gebunden, an dem sie beglichen werden müssen: Das Gleichgewicht muss wiederhergestellt werden, die verlorene Energie erneuert, das bedrohte Leben muss sich erholen. Welche Auswirkungen haben diese menschlichen Schulden auf globale Schulden wie den Energiehaushalt, die Energiereserven? Gibt es eine metaphysische Vision? Eine religiöse? Und gibt es eine Schuld des Lebens? Solche Fragen treffen das Herzstück gegenwärtiger Ökonomien und entscheiden das Schicksal unserer Gesellschaften.

Marcel Hénaff, Philosoph und Ethnologe, ist Professor für Französische Literatur, Philosophie und Anthropologie an der University of California, San Diego. In der Tradition von Marcel Mauss lokalisiert er die Quelle des Sozialen im elementaren Austausch von Gabe und Gegengabe.

Debts – both symbolic and financial – are tied to a specific date on which they have to be settled: equilibrium must be restored, the lost energy replenished, the endangered life must recuperate. What impact do these

BONDS: Schuld, Schulden und andere Verbindlichkeiten
BONDS: Guilt, Debts and other Liabilities

Impressum | Credits

Projektleitung | **Project management:** Thomas Macho (Humboldt-Universität zu Berlin)
Künstlerische Leitung | **Artistic director:** Irimi Athanassakis (Wien/Berlin)
Projektsassistent | **Project assistance:** Valeska Neumann
Dramaturgische Beratung | **Dramaturgical consultants:** beier + wellach projekte

Haus der Kulturen der Welt
Projektkoordination | **Project coordination:** Cordula Hamischmidt
Projektsassistent | **Project assistance:** Kerstin Meißner
Produktion | **Production:** Eva Maria Helfrich
Redaktion | **Editors:** Martin Hager, Axel Besteher (V.i.S.d.P)
Presse | **Press office:** Anne Maier, Henriette Söltner

Design: Double Standards

Eintritt Konferenz, Ausstellung und systemische Aufstellungen frei; Theater: 6 €/4 €. Online-Tickets: hkw.de/tickets
Free admission to the conference, exhibition and systemic constellations; theater: 6 €/4 €. Online tickets: hkw.de/tickets

Alle Veranstaltungen in deutsch-englischer Simultanübersetzung | **All events in German-English simultaneous translation**

DO | THU 6.12. 18 – 22 H, FR + SA | FRI + SAT 7. + 8.12. 10 – 22 H

Cancelling Debts
Kartografie von | **Cartography by Bureau d’Etudes**

Die französische Künstlergruppe geht mit einer dreidimensionalen Großgrafik im Foyer den Fragen nach den aktuellen Dimensionen von Schuld und Schulden nach: Lassen sich die eigene Urteilskraft, psychische und soziale Dynamiken, Moral, sexuelle Beziehungen oder die Beziehungen zwischen Völkern in die Bilanzen von Soll und Haben übersetzen? With a three-dimensional large-scale graphic placed in the foyer, the French artist group is endeavoring to visualize the current dimensions of guilt and debt. Can the power of judgment, psychic and social dynamics, morality, sexual relations, and the relationships between different peoples be translated into a profit and loss account?

Bonds.
Schuld. Schein. Geschichten | Debt. Bond. Histories
Ein Film von | **A film by** Sasha Pirker & Irimi Athanassakis (2012)

Schulden scheint es schon immer geben zu haben, ebenso unterschiedliche Modi, damit umzugehen. Daren Verbriefung führte zur Herausbildung einer Vielzahl von höchst unterschiedlichen Schuldtiteln. Sasha Pirker lässt sich von historischen Schuldsscheinen aus der „Wertpapierwelt“ (Olten, Schweiz), ausgewählt von Irimi Athanassakis, inspirieren und sucht eine neue Form für Bonds im Film. Debts have seemingly always existed, as have the various methods of dealing with them. Their securitization and associated marketability has led to the emergence of a multitude of highly diverse debt instruments. Inspired by visual material of the historical debt instruments from the “Wertpapierwelt” museum (Olten, Switzerland), selected by Irimi Athanassakis, Sasha Pirker is seeking to find a new form for bonds.

Resource Area
mit Filmen, Dokumentationen, Recherchematerial, Daten und Fakten | with films, documentaries, research material, facts & figures

and social groups. Surprising insights from psychological research and clinical experience from Systemic Psychotherapy will be discussed.

Hunter Beaumont, clinical psychologist and systemic therapist, is the Founding President of the International Systemic Constellations Association as well as the program director of the annual International Intensive Workshop in Family Constellations. He is a member for life of the American Psychological Association (APA) and a member of the German Psychological Association.

FR | FRI 7.12. 14 – 19.30 H WORKSHOPS
Systemische Aufstellungen zu Schuld und Schulden | Systemic Constellations about Guilt and Indebtedness

Systemaufstellungen sind durch die Auftraggeber_innen oder Klient_innen in den Raum gestellte Bilder eines Systems. Das mithilfe von Repräsentant_innen erstellte Bild lässt vor allem unbewusste Dynamiken deutlich werden. Die Rückmeldungen der Repräsentant_innen, sowie gezielte Interventionen der Aufstellungsleitung ermöglichen ein Lösungsbild, in dem jedes Systemmitglied einen guten Platz hat. Systemic constellations are simulations of relationship systems developed by clients. Using representatives, the simulations illustrate the dynamics of bonding operating outside of awareness. The feedback from the representatives, together with the focused interventions of the constellation facilitator, enable images to emerge in which every member of the system has his or her rightful place.

14 – 16.30 H
Hunter Beaumont: Subjektive Wirkungen von Bindungen, Schuld und Schuldgefühlen | **Subjective Effects of Bonding, Guilt and Feelings of Guilt**

Anhand eines Videos einer systemischen Aufstellung erkundet der Workshop wichtige Themen, Hypothesen und Implikationen der systemischen Perspektive. Using a video from a systemic constellation, the workshop will explore important themes, hypotheses and implications of the systemic perspective.

17 – 19.30 h
Rica zu Salm-Rechberg und Wanda Golonka: Transgenerative Weitergabe von Schuld und Schulden – eine eindeutige Geschichte? | **Transgenerative Transfer of Guilt and Debts – a Finite Story?**

Rica zu Salm-Rechberg ist Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), systemische Triapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Die Tänzerin **Wanda Golonka** hat mit der Gründung von WAKA, einem internationalen Ensemble aus Heiler_innen, eine neue Struktur für die Weiterentwicklung der Energiemeditation geschaffen. **Rica zu Salm-Rechberg** is a supervisory therapist for System Constellations (DGfS), a systemic therapist and health practitioner for psychotherapy. The dancer **Wanda Golonka** developed a new structure for the further development of energy medicine with the founding of WAKA, comprising an international ensemble of healers.

Die Workshops sind beschränkt auf 80 Teilnehmer_innen. | **The number of participants is restricted to 80 for each workshop.**
Anmeldung | **Registration:** bonds@hkw.de

im Nachkriegsdiskurs. Von dort aus kommen das „verschuldete“ Verhältnis der 68er zum Geld und die Verquickung von Geld und Schuld im Generationendiskurs und in der Eurokrise zur Sprache.

Sigrid Weigel ist Direktorin des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung, Vorsitzende der Geisteswissenschaftlichen Zentren Berlin und Professorin am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der Technischen Universität Berlin.

Sigrid Weigel discusses the symbolic trade-off between guilt and debt, above all, in relation to the cultural memory in Germany since 1945. Her point of departure is the conversion of guilt into debt in the post-war discourse. The discussion centers on the “encumbered” attitude of the '68 generation towards money and the interconnection between money and guilt within the generational discourse and the euro crisis.

Sigrid Weigel is Director of the Center for Literary and Cultural Research, Chairperson of the Humanities Centers Berlin and Professor at the Institute for Philosophy, the History of Literature, Science and Technology at the Technical University Berlin.

SA | SAT 8.12. 16.45 – 17.30 H GESPRÄCH | TALK
Aris Fioretos & Sigrid Weigel

SA | SAT 8.12. 20.30 H ABSCHLUSS | CLOSING EVENT
Thomas Macho & Irimi Athanassakis

Thomas Macho, Projektleiter von „BONDS“, ist Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. **Irimi Athanassakis**, künstlerische Leiterin von „BONDS“, ist Künstlerin und freie Projektmacherin.

Thomas Macho, director of the “BONDS” project, is Professor for Cultural History at Humboldt-Universität, Berlin. **Irimi Athanassakis**, artistic director of “BONDS,” is an artist and freelance project-maker.

human debts have on the global scale, such as in the management of energy reserves? Is there a metaphysical vision? A religious one? And is there a debt of life? Such questions strike at the very heart of the current economies and determine the fate of our societies.

Marcel Hénaff, philosopher and ethnologist, is Professor for French Literature, Philosophy and Anthropology at the University of California, San Diego. In the tradition of Marcel Mauss he localizes the source of the social in the elementary reciprocal exchange of gifts.

SA | SAT 8.12. 21 H ABSCHLUSS | FINALE
Schulden Sound | Debt Sound

Ein DJ-Dialog mit Detlef Diederichsen und Peter Lau
A DJ dialogue with Detlef Diederichsen and Peter Lau

BONDS ist ein Projekt der Humboldt-Universität zu Berlin/Institut für Kulturwissenschaft in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung
A project by Humboldt-Universität, Berlin/Institute for Cultural Theory and History in cooperation with Haus der Kulturen der Welt. Supported by the German Federal Cultural Foundation and the Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Das Haus der Kulturen der Welt wird unterstützt von | **is supported by**

  

Dank gilt ebenso der ESB Business School, Reutlingen, der Wertpapierwelt (Olten, CH) und dem Tönissteiner Kreis e. V. für ihre Unterstützung
Thanks are due to: ESB Business School, Reutlingen, Wertpapierwelt (Olten, CH) and Tönissteiner Kreis e. V.

BONDS: Schuld, Guilt, Schulden Debts und andere other Verbindlichkeiten Liabilities
6. – 8.12. Berlin
BONDS: Schuld, Guilt, Schulden Debts und andere other Verbindlichkeiten Liabilities
6. – 8.12. Berlin

Eine Veranstaltung der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt
An event by Humboldt-Universität, Berlin in collaboration with Haus der Kulturen der Welt

John-Foster-Dulles-Allee 10
10557 Berlin
(030) 39 78 71 75

www.bondsconference.de
www.hkw.de

HAUS DER KULTUREN DER WELT

Konferenz. Conference. Kartografie. Cartography. Theater. Theater.